Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 33 (1977)
Heft: 5

Nachruf: Walter Heuer †
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrufe

Hans Cornioley †

Am 22. August ist in Bern unser vormaliger Obmann und langjähriges Vorstandsmitglied, unser verdientes Ehrenmitglied Hans Cornioley gestorben; seine Beerdigung wollte offensichtlich keinerlei Aufsehen erregen.
Auf Wunsch des Verstorbenen verzichten wir auf einen Nachruf, können aber nicht verschweigen, daß wir vielerlei Gründe haben, seiner in Dankbarkeit und hoher Anerkennung zu gedenken. Unsere Zeitschrift hat ihm zwei Beiträge gewidmet, den einen zu seinem 70. Geburtstag von Hans Sommer (22. Jg., S. 169 ff.), den andern zu seinem 80. Geburtstag von Rudolf J. Ramseyer (32. Jg., S. 170). Wer sich von Hans Cornioleys Wirken, seiner Haltung in Fragen der Sprachpflege und des Sprachschutzes, seinen Verdiensten und seiner Geistesart ein Bild machen will, lese diese Beiträge und auch jene seiner Hand, die in den Jahrgängen 15—21 als Umschau und Glossen, als Jahresberichte u. a. m. erschienen sind. Der „Sprachspiegel" brachte sein Bildnis mit den Glückwünschen zur Verleihung des Jugendbuchpreises des Schweizerischen Lehrervereins (18. Jg., S. 95). Es wäre dem Schreibenden und manchen früheren und derzeitigen Vorstandsmitgliedern eine Genugtuung, wenn die Bemühungen um ein schweizerisches Sprachenrecht, die unter der Vereinsleitung von Hans Cornioley aufgenommen wurden und Gestalt anzunehmen begonnen haben, in der Neufassung unserer Bundesverfassung einen (freilich nur Eingeweihten erkennbaren) Niederschlag fänden. — Wer immer Hans Cornioley zu begegnen das Glück hatte, wird ihn nicht vergessen.

Linus Spuler

Walter Heuer †

Am 7. September ist wieder einer der Unsern von uns gegangen. Wer hätte ihn nicht zumindest dem Namen nach gekannt! In früheren Jahren war er beinahe immer an den Jahresversammlungen unseres Sprachvereins zu sehen, wo er weniger durch Reden als durch aufmerksames Zuhören und durch Wiegen und Wägen der Meinungen in Erscheinung trat. Dafür kam er in unsern Zweigvereinen zum Wort, wo man vor allem seine großen Kenntnisse bei der Beantwortung von Sprachfragen schätzte.
Walter Heuer, 1908 bei Biel geboren und aufgewachsen, hatte seinerzeit den Schriftsetzerberuf erlernt, war dann Korrektor geworden, arbeitete als solcher in verschiedenen Druckereien unseres Landes und wirkte am Aufbau des Berufsbildes maßgeblich mit. 1950 kam er als Chefkorrektor zur „Neuen Zürcher Zeitung", wo ihm dieses Blatt in zunehmendem Maße als Sprachrohr zur Verfügung stand. So lernte ihn eine noch größere Öffentlichkeit kennen und seine wöchentlich erscheinenden Sprachglossen schätzen. Seine unschulmeisterlichen und mit feinem Humor gewürzten Beiträge verschafften ihm überall Freunde, und was er sagte, hatte Gewicht. Einen Namen machte er sich aber auch mit seinen Werken „Richtiges Deutsch" (1960 und seither), „Deutsch unter der Lupe" (1972) und „Darf man so sagen?" (1976). Daß er ebenso im schweizerischen Duden-Ausschuß mitarbeitete — wie hätte es anders sein können.
Der Deutschschweizerische Sprachverein verliert in Walter Heuer ein geschätztes Mitglied, der „Sprachspiegel" einen beliebten Mitarbeiter. *ck.*